

Hinweis auf die Datenverarbeitung

Liebe Patientin, lieber Patient,

wir möchten Sie informieren, dass im Rahmen des abgeschlossenen Behandlungsvertrages personenbezogene Daten erhoben, verarbeitet und genutzt werden, soweit dies für die Durchführung Ihrer Behandlung erforderlich ist.

Von uns erhobene, verarbeitete und genutzte Daten

1. Daten zur Person: Name; Vorname; Anschrift; Geburtsname; Geburtsdatum; Telefonnummer; Geschlecht; Familienstand*; Konfession*; Staatsangehörigkeit; ausgeübter Beruf*; Arbeitgeber*; Daten über Familienangehörige
2. Daten zum Hausarzt / Einweisenden, mit- oder nachbehandelnden Arzt
3. Daten zur Krankenversicherung (gesetzlich/privat)
4. Medizinische Daten, wie: Tag, Uhrzeit und Grund der Aufnahme (z.B. Einweisung, Notfall, Verlegung) sowie die Einweisungsdiagnose; Aufnahmediagnose; nachfolgende Diagnosen; Dauer der Krankenhausbehandlung; Datum und Art der durchgeführten Operationen und Prozeduren; Tag, Uhrzeit und Grund der Entlassung oder Verlegung; Haupt- und Nebendiagnosen
5. Daten zum gesetzlichen Vertreter: Name; Anschrift; Telefonnummer

Darüber hinaus kann es während Ihres Aufenthaltes erforderlich sein, weitere Daten zu erheben und zu speichern.

**Diese Angaben sind freiwillig.*

Was geschieht mit Ihren Daten?

Wir nutzen diese Informationen insbesondere für diagnostische und therapeutische Zwecke sowie für die Abrechnung mit Kostenträgern. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung der persönlichen Daten ist Art. 27 des Bayerischen Krankenhausgesetzes, in Verbindung mit den Vorschriften des Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) sowie anderen datenschutzrelevanten Bestimmungen. Es ist gesetzlich festgelegt, dass der Behandelnde dazu verpflichtet ist, sämtliche für die Dokumentation wichtigen Umstände - insbesondere Befunde, Eingriffe und ihre Wirkungen sowie Einwilligungen und Aufklärungen - zeitnah in der Patientenakte zu dokumentieren und sie sorgfältig und vollständig zu führen. Die Krankenakten werden 30 Jahre aufbewahrt.

Die für Ihre Behandlung erforderlichen Daten werden sowohl in einer Krankenakte als auch in automatisierten medizinischen Anwendungen verarbeitet und automatisiert gespeichert. Zu Wartungszwecken, zur Behebung von technischen Problemen und im Rahmen der Fernwartung werden entsprechende Firmen eingesetzt. Im Rahmen von bestimmten Tätigkeiten kann eine inhaltliche Kenntnisnahme von personenbezogenen Daten erforderlich werden. Die Mitarbeiter unserer Dienstleister sind ebenfalls zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Auf Grund von Rechtsvorschriften sind wir verpflichtet, personenbezogene Daten an festgelegte Empfänger zu übermitteln. Diese sind zum Beispiel Kostenträger, wie Gesetzliche Krankenversicherung, Sozialamt, Renten- und Unfallversicherung. Sofern keine gesetzliche Grundlage vorhanden ist, benötigen wir Ihre schriftliche Einwilligung um Informationen weitergeben zu dürfen.

Wir weisen Sie zudem darauf hin, dass auch im Verhältnis zu Familienangehörigen die ärztliche Schweigepflicht gilt, die nur bei Vorliegen besonderer Rechtfertigungsgründe (Schweigepflichtentbindung) gebrochen werden darf.

Die Krankenunterlagen stehen im Eigentum des Rottal-Inn Kliniken KU. Daher besteht kein Anspruch auf Herausgabe von Originalunterlagen. Selbstverständlich dürfen Sie jederzeit Einsicht in ihre vollständige Patientenakte nehmen, wobei Ihnen der Sie behandelnde Arzt gerne erklärend zur Verfügung steht. Wir fertigen Ihnen auf Wunsch kostenpflichtige Kopien an.

Wir weisen Sie darauf hin, dass wir für bestimmte Konfessionen eine Krankenhauseelsorge anbieten. Es kann also durchaus sein, dass unsere Seelsorger Sie auf ihrem Zimmern aufsuchen und sich vorstellen.

Die Einhaltung der Datenschutzbestimmungen wird von unserem Datenschutzbeauftragten überwacht.

Diese Informationen habe ich zur Kenntnis genommen und verstanden.

Ort, Datum

Unterschrift Patient bzw. gesetzlicher Vertreter